



Hannover, 18. März 2022

Liebe Schülerinnen und Schüler,

ab dem 21.03.2022 fällt ein Großteil aller Corona-Maßnahmen weg, so sieht es das Infektionsschutzgesetzes (IfSG) vor. Aus meiner Sicht kommt dieser Schritt zu früh, auch wenn ich den Wunsch nach Lockerungen sehr gut nachvollziehen kann. Die Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern zeigen mir, dass auch viele von euch dieses schnelle Ende fast aller Maßnahmen äußerst skeptisch sehen. In Niedersachsen wird es daher eine Übergangsregelung bis zum Beginn der Osterferien geben. Bis dahin bleibt es dabei, dass ihr euch dreimal pro Woche testet und eure Maske auch am Sitzplatz tragt.

Danach werden wir mit Freiwilligkeit und Empfehlungen arbeiten müssen, etwas anderes lässt das Bundesgesetz leider nicht zu. Wir empfehlen aber - vor allem für die Zeit direkt nach den Osterferien -, auch weiterhin Masken zu tragen, denn gerade die Maske gilt als besonders wirksamer Schutz vor Ansteckung. Direkt nach den Ferien gilt auch wieder das „Sicherheitsnetz“ in Bezug auf das Testen: Alle Schülerinnen und Schüler testen sich dann bitte an acht Schultagen täglich.

Ich komme nun zu einem weiteren Thema, das viele von euch gerade sehr beschäftigt: der Krieg in der Ukraine. Noch vor drei Wochen wären solche Bilder, wie wir sie jetzt täglich in den Medien sehen, mitten in Europa undenkbar gewesen. Nun sind sie traurige Realität. Zu dieser Realität gehört, dass bereits mehr als drei Millionen Menschen aus dem Kriegsgebiet geflüchtet sind, zumeist Mütter mit ihren Kindern. Die europäischen Nachbarländer nehmen die geflüchteten Menschen hilfsbereit auf. Auch in Deutschland und in Niedersachsen kommen immer mehr ukrainische Familien an und werden hier versorgt. Ihre Kinder werden bei uns zur Schule gehen.

In den Rückmeldungen, die wir aus vielen Schulen zu unserer Umfrage erhalten haben, war sehr häufig zu lesen: Zusammenhalt, Solidarität, Rücksicht und Toleranz sind euch sehr wichtig. Es ist gut zu wissen, dass ihr das so klar erkannt habt und so deutlich benennt, denn diese Werte sind heute wichtiger denn je! Und noch besser ist es, dass viele von euch bereits Taten sprechen lassen und sichtbare Zeichen setzen!

Ich freue mich über viele tolle Aktionen aus den Schulen Niedersachsens, seien es die „menschlichen Friedenszeichen“ auf dem Schulhof, der Waffelverkauf oder Bücherflohmarkt, um Spendengelder einzunehmen, die Friedensmärsche, Lichterketten und Mahnwachen oder die tatkräftige Hilfe beim Sachspenden sortieren und verpacken. Das sind nur wenige Beispiele von vielen guten Ideen, die allesamt Lichtblicke in dieser bedrückenden Zeit sind. Und ihr merkt sicher auch: Es tut gut, etwas zu TUN, gemeinsam anzupacken, sich Aktionen auszudenken und umzusetzen. Das hilft gegen die Hilflosigkeit und die Angst angesichts eines Krieges, der uns so unfassbar erscheint.

Vielen herzlichen Dank an alle, die sich engagieren, die geflüchtete Kinder und Jugendliche willkommen heißen, die mithelfen und unterstützen – es ist großartig, was ihr da leistet! Ich wünsche euch, dass auch ihr immer Menschen um euch habt, die euch in dieser schwierigen Zeit unterstützen, die eure Fragen beantworten und für euch da sind, wenn ihr jemanden zum Reden braucht. Alles Gute für euch!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Janet Henrich".